

Eine neue *Nephus*-Art aus Portugal

(Coleoptera, Coccinellidae)

Helmut FÜRSCH

Abstract

A new *Nephus* species from Portugal: *Nephus (Sidis) pooti* FÜRSCH, 1999, sp. n. is described predominantly on the basis of male genitalia. It is figured and compared with the closely related species. The holotype is deposited in the Zoologische Staatssammlung München.

In einer Determinationssendung von Herrn Dr. H. ZIEGLER befanden sich zwei Exemplare einer bisher unbekanntes *Nephus*-Art aus Portugal. Dem Sammler, Herrn POOT, Amsterdam, sei auch an dieser Stelle herzlich für die Überlassung des Holotypus an die Zoologische Staatssammlung München gedankt.

Nephus (Sidis) pooti FÜRSCH, 1999, sp. n.

Typen: Holotypus, ♂, Portugal, Alvito (Beja), I/98, leg. P. POOT (Zoologische Staatssammlung, München [Coll. FÜRSCH]). Paratypus, ♀, mit den gleichen Daten, aber XII/97 (Coll. POOT, Maastricht).

Beschreibung

Länge: 1,3-1,4 mm; Breite: 0,75-0,80 mm. Dunkelbraun, länglich, fast zylindrisch. Beine, Mundwerkzeuge, Fühler und ein schmaler Saum an den Hinterrändern der Elytren hellbraun.

Kopf: Oberfläche fein genetzt und punktiert. Punkte viel kleiner als Augenfalten. Dunkelbraun, nur Oberlippe hellbraun. Spärlich weiß behaart. Haare halb aufgerichtet.

Pronotum wie der Kopf gefärbt, nur Seitenränder kaum erkennbar heller. Vorderrand etwas schmaler als die Basis. Seiten gerundet, hinter der Mitte am breitesten. Oberfläche glatt, glänzend. Punktierung wie auf dem Kopf, also feiner als Augenfalten. Haare weiß, nur an den Seiten nach außen gerichtet. Seiten deutlich gerandet. Basis nur in der Mitte mit erkennbarem Rand.

Scutellum: gleichseitiges Dreieck.

Elytren: Wie Pronotum gefärbt, nur am Hinterrand schmal braun. Oberfläche glatt, Punktierung viel kräftiger als auf dem Pronotum, so groß wie die Augenfalten, gegen die Seitenränder sogar runzelig. Humeralcallus kaum erkennbar. An der Basis breiter als das Pronotum, von den Schultern ab fast parallel (♂), Hinterende stumpf, fast rechtwinklig, gerundet. Beim ♀ sind die Seiten der Elytren deutlich oval, also nicht annähernd parallel. Sie sind ab den Schultern bis zur Mitte leicht und gleichmäßig verbreitert, in der Mitte am breitesten und von da an wieder gleichmäßig, also nicht abrupt, zum Elytrenende abgerundet. Behaarung weiß, bedeutend länger als auf dem Pronotum und regelmäßig nach hinten und zwar etwas marginal, ausgerichtet.

Unterseite: Dunkelbraun, Beine und Mundwerkzeuge gelbbraun. Die Femoralien bilden einen gleichmäßigen Bogen, der sich bis auf 2 Punktdurchmesser dem Hinterrand des 1. Sternits nähert und bis in den vorderen Außenwinkel dieses Sternits reicht.

Genitalorgane: (Abb. 1-4) Basallobus etwa so lang wie die Parameren. Siphon (Abb. 2) schlank und gleichmäßig gebogen, nicht verkürzt, wie bei den meisten Vertretern dieser Untergattung. Siphonalcapsula (Abb. 3) schlank, Siphonspitze wenig charakteristisch, geteilt und in eine häutige, ziemlich lange Spitze ausgezogen. Spermatheka mit langem Nodus. Cornu abgestutzt, ohne Endsporn. (Der Erhaltungszustand der bereits herauspräparierten und wenig fachgerecht eingebetteten Spermatheka erlaubt keine Präparation für das Durchlichtmikroskop und kann deshalb nicht abgebildet werden.)

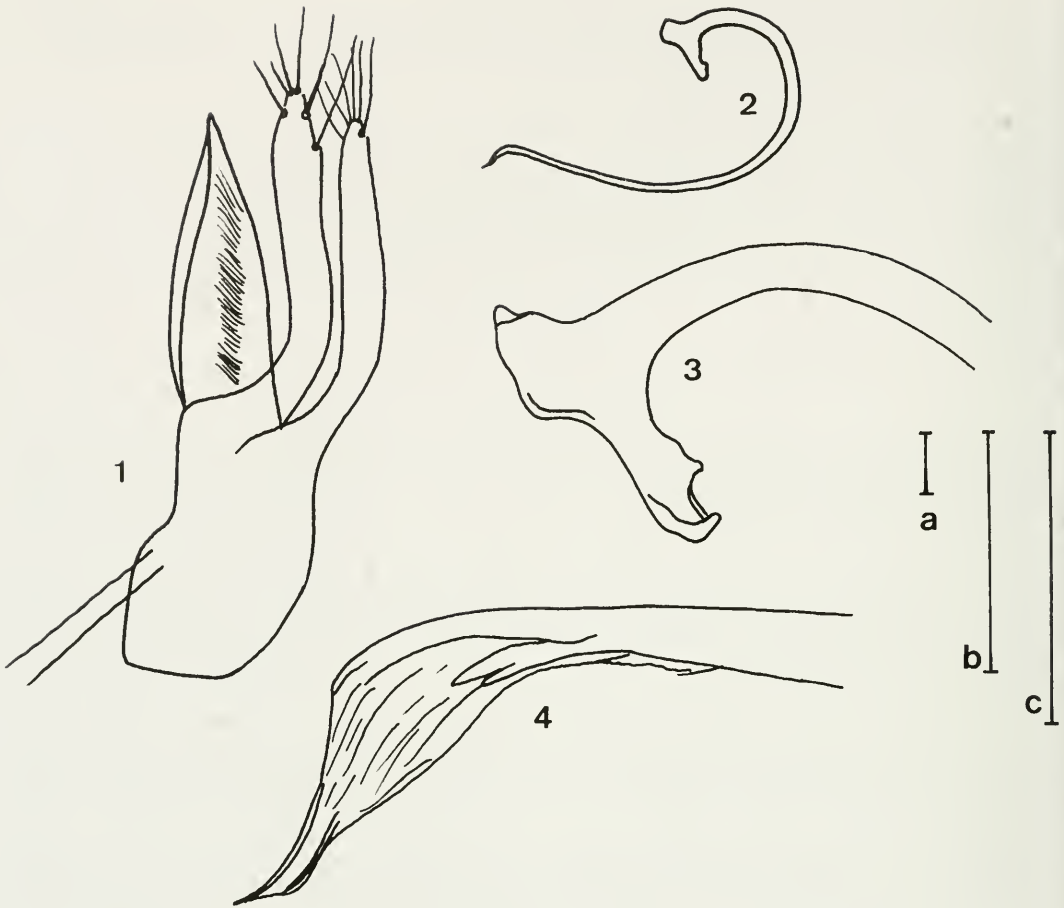


Abb. 1-4: *Nephus (Sidis) pooti* sp. n. 1. Tegmen (Vergrößerung b); 2. Siphon (a); 3. Siphonalcapsula (b); 4. Siphospitze (c). Vergrößerungsmaßstäbe: a und b = 0,1 mm; c = 0,05 mm.

Differentialdiagnose: Diese winzige Art fällt schon durch ihre geringe Körpergröße, die schlanke Körperform und den fehlenden hellen Fleck am Ende jeder Flügeldecke unter den anderen Arten der Region auf. *Nephus anomus* MULSANT ist viel breiter und stärker punktiert, auch *N. helgae* FÜRSCH und *N. fuerschi* PLAZA sind breiter. Äußerlich ist die neue Art *N. fuerschi* am ähnlichsten. Das zuverlässigste Kennzeichen ist der Aedeagus, der sehr dem von *Nephus hiecki* FÜRSCH ähnelt: er ist nicht dick und verkürzt wie bei den meisten Sidis-Arten, sondern bogenförmig und schlank (Abb. 2). *N. hiecki* ist wesentlich größer und auffällig zweifarbig, hat also äußerlich, von der schlanken Körperform abgesehen, keine Ähnlichkeit mit der neuen Art.

Etymologie: Gewidmet dem Sammler dieser Art: P. POOT, Maastricht.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Helmut FÜRSCH
Bayerwaldstraße 26
D- 94161 Ruderting
e-mail: fuersc01@kakadu.rz.uni-passau.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [089](#)

Autor(en)/Author(s): Fürsch Helmut

Artikel/Article: [Eine neue Nephus-Art aus Portugal \(Col. Coccinellidae\). 75-76](#)